

Tamedia Wahlumfrage 2019



Tamedia Wahlumfrage 2019

1. Welle, Januar 2018

Auswertungsbericht

Sperrfrist (1. Teil): 12. Januar 2018, 07.00 Uhr

Sperrfrist (2. Teil): 15. Januar 2018, 07.00 Uhr

1	Sonntagsfrage (Wahlabsicht)	5
2	Problemwahrnehmung	6
2.1	Gesundheitskosten	6
2.2	Altersvorsorge	6
2.3	Verhältnis zur EU	7
2.4	Migration & Zuwanderung	7
2.5	Asylwesen	8
2.6	Umweltzerstörung	8
2.7	Bildungswesen	9
2.8	Islamistischer Terror	9
2.9	Religiöser Fundamentalismus	10
2.10	Vermögensverteilung	10
2.11	Kriminalität	11
2.12	Arbeitslosigkeit	11
2.13	Miet- und Immobilienpreise	12
2.14	Verkehrsinfrastruktur	12
2.15	Demografischer Wandel	13
2.16	Sicherheit/Armee	13
2.17	Wirtschaftslage	14
2.18	Politische Lage im Ausland	14
2.19	Drogenmissbrauch	15
3	Glaubwürdigkeit der Parteien	16
3.1	FDP	16
3.2	CVP	16
3.3	SP	17
3.4	SVP	17
3.5	GPS	18
3.6	GLP	18
3.7	BDP	19
4	Zufriedenheit mit Parlament	20
5	Konkrete politische Fragen	21
5.1	Wertediskussion (CVP)	21
5.2	Personenfreizügigkeit	22
5.3	Kohäsionszahlung	23
5.4	Rahmenabkommen mit EU	24



5.5	Besteuerung Kapitaleinkommen	25
6	Zufriedenheit mit Bundesrat	26
6.1	Bundesrat als Gesamtbehörde	26
6.2	Individuelle Bewertung der Bundesräte	27
6.2.1	Ignazio Cassis	27
6.2.2	Johann Schneider-Ammann	28
6.2.3	Doris Leuthard	29
6.2.4	Simonetta Sommaruga	30
6.2.5	Alain Berset	31
6.2.6	Ueli Maurer	32
6.2.7	Guy Parmelin	33
7	Technische Details	34
8	Statistische Unschärfe	34

Projektleitung: Christoph Zimmer, Leiter Kommunikation & Public Affairs Tamedia,
christoph.zimmer@tamedia.ch

Projektkoordination: Daniel Waldmeier, daniel.waldmeier@20minuten.ch

Konzeption, Entwicklung & Durchführung: LeeWas GmbH,
 Lucas Leemann, leemann@leewas.ch & Fabio Wasserfallen, wasserfallen@leewas.ch

Weiterführende Informationen zu den Tamedia Umfragen: www.tamedia.ch/umfragen

Generelle Informationen zu online und modellbasierten Umfrageanalysen: www.leewas.ch

© LeeWas GmbH und Tamedia AG, 2018



Tamedia-Wahlumfrage 2019

Wie gut sind die Parteien knapp zwei Jahre vor den Nationalratswahlen in Form? Und welche Probleme beschäftigen die Stimmbürger am meisten? Antworten auf diese Fragen gibt die erste Tamedia-Wahlumfrage. Bis zu den eidgenössischen Wahlen im Herbst 2019 wird die Wahlumfrage fünf weitere Male den Puls der Stimmbevölkerung nehmen.

Zürich, 12. Januar 2018 – Die Mediengruppe Tamedia hat auf ihren Newsportalen eine titelübergreifende Umfrage hinsichtlich der eidgenössischen Wahlen 2019 durchgeführt. 20'422 Personen aus der ganzen Schweiz haben am 4. und 5. Januar online an der Umfrage teilgenommen. Der Fehlerbereich liegt bei 1,2 Prozentpunkten.

SVP und GLP sind im Aufwind

Wären am vergangenen Wochenende Wahlen gewesen, hätte sich der Abwärtstrend bei der CVP auch unter dem neuen Präsidenten fortgesetzt: Die Christdemokraten tauchen in der Umfrage unter die Zehn-Prozent-Marke und kommen noch auf eine Wählerstärke von 9,1 Prozent (2015: 11,6 Prozent).

Dafür ist mit der GLP eine andere Mitte-Partei die grösste Gewinnerin zur Halbzeit der Legislatur. Die Grünliberalen legen im Vergleich zu den Wahlen 2015 um 1,5 Prozentpunkte zu und kommen neu auf 6,1 Prozent. Auch die SVP ist nach ihrem Wahlsieg vor gut zwei Jahren weiter im Hoch: Sie kann noch einmal 1,4 Prozentpunkte dazugewinnen und kommt derzeit auf 30,8 Prozent Wähleranteil. Vor Ort treten dagegen FDP, SP, BDP und Grüne: Bei diesen Parteien liegen die Veränderungen nicht im signifikanten Bereich.

Krankenkassenprämien, AHV und EU als grösste Probleme

Gut jeder zweite Wähler (55 Prozent) ist gemäss der Wahlumfrage unzufrieden oder eher unzufrieden mit der Arbeit des heutigen Parlaments. 43 Prozent sind tendenziell zufrieden. Die Umfrage hat zudem untersucht, in welchen Bereichen die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger die drängendsten Probleme sehen. Dabei konnten die Befragten aus 19 Problemkreisen frei wählen.

Obenaus schwingen die Gesundheitskosten: Sie stellen für 69 Prozent ein gewichtiges Problem dar. Es folgen die Sorge um die Altersvorsorge (64 Prozent) und das Verhältnis zur EU (56 Prozent). Weniger stark beschäftigt die Bevölkerung der islamistische Terror: Nur knapp jeder Dritte sieht darin eines der drängendsten Probleme. Eher kein Thema sind laut der Umfrage derzeit auch die Arbeitslosigkeit oder die Wirtschaftslage.

Gewichtete Online-Umfrage

Die Tamedia-Wahlumfrage wird in Zusammenarbeit mit der LeeWas GmbH der Politikwissenschaftler Lucas Leemann und Fabio Wasserfallen durchgeführt. Sie gewichten die Umfragedaten nach demografischen, geografischen und politischen Variablen. Bis zu den eidgenössischen Wahlen am 20. Oktober 2019 sind insgesamt sechs Erhebungen geplant.

Weitere Informationen sind unter www.tamedia.ch/umfragen abrufbar.



Beteiligte Tamedia Medien

Deutschschweiz: 20 Minuten, BZ Berner Zeitung, Der Bund, Tages-Anzeiger, Sonntagszeitung und ZRZ
Zürcher Regionalzeitungen

Romandie: 20 minutes, 24 heures, Tribune de Genève und Le Matin/Le Matin Dimanche

Tessin: 20 minuti

Kontakt

Christoph Zimmer, Leiter Kommunikation & Public Affairs Tamedia,

+41 44 248 41 35, christoph.zimmer@tamedia.ch

Technische Eckdaten

Die folgenden Resultate basieren auf 20'422 nach demographischen, geographischen und politischen Variablen gewichteten Antworten von UmfrageteilnehmerInnen (17'039 aus der Deutschschweiz, 2'610 aus der Romandie und 773 aus dem Tessin).

- Umfragezeitraum: 4. – 5. Januar 2018
- Auswertungsdatum: 6. – 10. Januar 2018
- Maximaler Stichproben-Fehlerbereich: ± 1.2 % Punkte (für Schätzungen basierend auf der gesamten Stichprobe). Bei Subanalysen ist der korrekte Fehlerbereich in der Tabelle angegeben.



1 Sonntagsfrage (Wahlabsicht)

Tabelle 1: Welche Partei würden Sie mehrheitlich wählen, wenn am kommenden Wochenende in der Schweiz Nationalratswahlen wären?

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP	Andere/WN
Aktuelle Unterstützung	16.4	9.1	18.7	30.8	7.4	3.7	6.1	7.8
Veränderung zu 2015	0	-2.5	-0.1	+1.4	+0.3	-0.4	+1.5	-

Der Stimmenzuwachs der GLP und der SVP sowie der Verlust der CVP sind aussagekräftig – alle anderen Bewegungen liegen im statistischen Fehlerbereich von $\pm 1.2\%$

Wählerinnen und Wähler, die 2019 eine andere Partei zu wählen beabsichtigen als 2015, wurden gefragt, weshalb sie sich für eine andere Partei entschieden haben. Die folgende Tabelle wertet die Aussagen für die drei Parteien aus, bei denen es signifikante Veränderungen gab (CVP, SVP und GLP). Unten finden Sie Lesebeispiele für die Interpretation der Resultate für die beiden Parteien mit den grössten Verschiebungen (CVP und GLP).

Tabelle 2: Weshalb wollen Sie eine andere Partei wählen?

	Ehemalige CVP Wähler	Neue SVP Wähler	Neue GLP Wähler
Die Partei, die ich damals gewählt habe, vertritt nicht mehr meine Einstellungen.	23.8	38.2	25.3
Die politische Problemlage hat sich seit 2015 verändert und die Partei, die ich neu wählen will, hat die besseren Antworten darauf.	20.1	26.9	14.8
Die Partei, die ich neu wählen will, hat sich meiner Position angenähert.	24.9	8.4	21.4
Meine politischen Einstellungen haben sich in der Zwischenzeit geändert.	16.1	15.1	7.4
Die Partei, die ich neu wählen will, hat derzeit die besseren Köpfe als jene, die ich zuletzt wählte.	10.6	3.0	6.9
Ich will ein Zeichen setzen gegen die etablierten Parteien.	0.7	5.1	10.2
Anderes	2.7	1.4	9.7
Es gibt keinen bestimmten Grund dafür.	1.1	1.6	4.2
Weiss nicht.	0.0	0.3	0.1

Lesebeispiel 1, CVP: Von allen WählerInnen, die 2019 nicht mehr die CVP wählen wollen, sagen 23.8%, dass die CVP nicht mehr ihre Position vertritt (als Grund für den Wechsel in der Wahlabsicht).

Lesebeispiel 1, GLP: Von allen WählerInnen, die 2019 neu die GLP wählen wollen, sagen 25.3%, dass die Partei, welche sie 2019 gewählt haben, nicht mehr ihre Position vertritt (als Grund für den Wechsel in der Wahlabsicht).

Lesebeispiel 2, CVP: Von allen WählerInnen, die 2019 nicht mehr die CVP wählen wollen, sagen 20.1%, dass sich die politische Problemlage seit 2015 verändert hat (als Grund für den Wechsel in der Wahlabsicht).

Lesebeispiel 2, GLP: Von allen WählerInnen, die 2019 neu die GLP wählen wollen, sagen 14.8%, dass sich die politische Problemlage seit 2015 verändert hat (als Grund für den Wechsel in der Wahlabsicht).

2 Problemwahrnehmung

Liegen für Sie in diesem Bereich die drängendsten Probleme? (Mehrfachantworten möglich)

2.1 Gesundheitskosten

Tabelle 3: Gesundheitskosten (Ja/Nein)

	%
Ja	69
Nein	31

Tabelle 4: Gesundheitskosten (Ja/Nein nach Partei)

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
Ja	69	74	76	63	72	74	70
Nein	31	26	24	37	28	26	30
Statistische Unschärfe (\pm)	3	4	3	2	5	7	4

2.2 Altersvorsorge

Tabelle 5: Altersvorsorge (Ja/Nein)

	%
Ja	64
Nein	36

Tabelle 6: Altersvorsorge (Ja/Nein nach Partei)

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
Ja	63	69	71	60	53	77	70
Nein	37	31	29	40	47	23	30
Statistische Unschärfe (\pm)	3	4	3	2	5	7	4

2.3 Verhältnis zur EU

Tabelle 7: Verhältnis zur EU (Ja/Nein)

	%
Ja	56
Nein	44

Tabelle 8: Verhältnis zur EU (Ja/Nein nach Partei)

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
Ja	63	56	56	56	48	56	58
Nein	37	44	44	44	52	44	42
Statistische Unschärfe (\pm)	3	4	3	2	5	7	4

2.4 Migration & Zuwanderung

Tabelle 9: Migration & Zuwanderung (Ja/Nein)

	%
Ja	54
Nein	46

Tabelle 10: Migration & Zuwanderung (Ja/Nein nach Partei)

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
Ja	51	45	31	83	28	47	34
Nein	49	55	69	17	72	53	66
Statistische Unschärfe (\pm)	3	4	3	2	5	7	4

2.5 Asylwesen

Tabelle 11: Asylwesen (Ja/Nein)

	%
Ja	50
Nein	50

Tabelle 12: Asylwesen (Ja/Nein nach Partei)

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
Ja	45	40	28	79	30	48	28
Nein	55	60	72	21	70	52	72
Statistische Unschärfe (\pm)	3	4	3	2	5	7	4

2.6 Umweltzerstörung

Tabelle 13: Umweltzerstörung (Ja/Nein)

	%
Ja	37
Nein	63

Tabelle 14: Umweltzerstörung (Ja/Nein nach Partei)

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
Ja	27	31	57	18	86	29	66
Nein	73	69	43	82	14	71	34
Statistische Unschärfe (\pm)	3	4	3	2	5	7	4

2.7 Bildungswesen

Tabelle 15: Bildungswesen (Ja/Nein)

	%
Ja	32
Nein	68

Tabelle 16: Bildungswesen (Ja/Nein nach Partei)

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
Ja	28	33	49	15	46	35	46
Nein	72	67	51	85	54	65	54
Statistische Unschärfe (\pm)	3	4	3	2	5	7	4

2.8 Islamistischer Terror

Tabelle 17: Islamistischer Terror (Ja/Nein)

	%
Ja	29
Nein	71

Tabelle 18: Islamistischer Terror (Ja/Nein nach Partei)

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
Ja	25	25	12	51	11	22	13
Nein	75	75	88	49	89	78	87
Statistische Unschärfe (\pm)	3	4	3	2	5	7	4

2.9 Religiöser Fundamentalismus

Tabelle 19: Religiöser Fundamentalismus (Ja/Nein)

	%
Ja	26
Nein	74

Tabelle 20: Religiöser Fundamentalismus (Ja/Nein nach Partei)

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
Ja	25	24	18	38	14	25	23
Nein	75	76	82	62	86	75	77
Statistische Unschärfe (\pm)	3	4	3	2	5	7	4

2.10 Vermögensverteilung

Tabelle 21: Vermögensverteilung (Ja/Nein)

	%
Ja	25
Nein	75

Tabelle 22: Vermögensverteilung (Ja/Nein nach Partei)

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
Ja	15	18	51	12	53	18	27
Nein	85	82	49	88	47	82	73
Statistische Unschärfe (\pm)	3	4	3	2	5	7	4

2.11 Kriminalität

Tabelle 23: Kriminalität (Ja/Nein)

	%
Ja	23
Nein	77

Tabelle 24: Kriminalität (Ja/Nein nach Partei)

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
Ja	19	17	10	43	6	17	8
Nein	81	83	90	57	94	83	92
Statistische Unschärfe (\pm)	3	4	3	2	5	7	4

2.12 Arbeitslosigkeit

Tabelle 25: Arbeitslosigkeit (Ja/Nein)

	%
Ja	22
Nein	78

Tabelle 26: Arbeitslosigkeit (Ja/Nein nach Partei)

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
Ja	17	20	26	25	18	18	16
Nein	83	80	74	75	82	82	84
Statistische Unschärfe (\pm)	3	4	3	2	5	7	4

2.13 Miet- und Immobilienpreise

Tabelle 27: Miet- und Immobilienpreise (Ja/Nein)

	%
Ja	22
Nein	78

Tabelle 28: Miet- und Immobilienpreise (Ja/Nein nach Partei)

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
Ja	15	19	34	16	36	15	20
Nein	85	81	66	84	64	85	80
Statistische Unschärfe (\pm)	3	4	3	2	5	7	4

2.14 Verkehrsinfrastruktur

Tabelle 29: Verkehrsinfrastruktur (Ja/Nein)

	%
Ja	22
Nein	78

Tabelle 30: Verkehrsinfrastruktur (Ja/Nein nach Partei)

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
Ja	25	26	19	20	28	18	21
Nein	75	74	81	80	72	82	79
Statistische Unschärfe (\pm)	3	4	3	2	5	7	4

2.15 Demografischer Wandel

Tabelle 31: Demografischer Wandel (Ja/Nein)

	%
Ja	17
Nein	83

Tabelle 32: Demografischer Wandel (Ja/Nein nach Partei)

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
Ja	20	20	20	10	20	20	32
Nein	80	80	80	90	80	80	68
Statistische Unschärfe (\pm)	3	4	3	2	5	7	4

2.16 Sicherheit/Armee

Tabelle 33: Sicherheit / Armee (Ja/Nein)

	%
Ja	17
Nein	83

Tabelle 34: Sicherheit / Armee (Ja/Nein nach Partei)

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
Ja	18	18	6	28	7	16	6
Nein	82	82	94	72	93	84	94
Statistische Unschärfe (\pm)	3	4	3	2	5	7	4

2.17 Wirtschaftslage

Tabelle 35: Wirtschaftslage (Ja/Nein)

	%
Ja	15
Nein	85

Tabelle 36: Wirtschaftslage (Ja/Nein nach Partei)

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
Ja	19	17	14	11	14	13	17
Nein	81	83	86	89	86	87	83
Statistische Unschärfe (\pm)	3	4	3	2	5	7	4

2.18 Politische Lage im Ausland

Tabelle 37: Politische Lage im Ausland (Ja/Nein)

	%
Ja	14
Nein	86

Tabelle 38: Politische Lage im Ausland (Ja/Nein nach Partei)

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
Ja	14	15	17	11	19	14	15
Nein	86	85	83	89	81	86	85
Statistische Unschärfe (\pm)	3	4	3	2	5	7	4

2.19 Drogenmissbrauch

Tabelle 39: Drogenmissbrauch (Ja/Nein)

	%
Ja	5
Nein	95

Tabelle 40: Drogenmissbrauch (Ja/Nein nach Partei)

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
Ja	3	4	4	7	3	3	2
Nein	97	96	96	93	97	97	98
Statistische Unschärfe (\pm)	3	4	3	2	5	7	4

3 Glaubwürdigkeit der Parteien

Wie glaubwürdig finden Sie die grossen Parteien in der Schweiz? Wie stark setzen sie sich Ihrer Meinung nach tatsächlich für die Themen und Werte ein, die sie gegen aussen vertreten?

3.1 FDP

Tabelle 41: Wie stark setzt sich die FDP Ihrer Meinung nach tatsächlich für die Themen und Werte ein, die sie gegen aussen vertritt?

	%
Voll und ganz	15
Teilweise	67
Überhaupt nicht	17
Weiss nicht	1

Tabelle 42: Wie stark setzt sich die FDP Ihrer Meinung nach tatsächlich für die Themen und Werte ein, die sie gegen aussen vertritt?

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
Voll und ganz	40	14	8	7	7	9	11
Teilweise	55	70	68	73	60	76	70
Überhaupt nicht	4	14	22	18	31	13	16
Weiss nicht	1	2	2	2	2	2	3
Statistische Unschärfe (±)	3	4	3	2	5	7	4

3.2 CVP

Tabelle 43: Wie stark setzt sich die CVP Ihrer Meinung nach tatsächlich für die Themen und Werte ein, die sie gegen aussen vertritt?

	%
Voll und ganz	9
Teilweise	61
Überhaupt nicht	26
Weiss nicht	4

Tabelle 44: Wie stark setzt sich die CVP Ihrer Meinung nach tatsächlich für die Themen und Werte ein, die sie gegen aussen vertritt?

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
Voll und ganz	6	49	5	2	3	9	5
Teilweise	68	43	70	54	67	69	72
Überhaupt nicht	22	7	22	39	28	19	19
Weiss nicht	4	1	3	5	2	3	4
Statistische Unschärfe (\pm)	3	4	3	2	5	7	4

3.3 SP

Tabelle 45: Wie stark setzt sich die SP Ihrer Meinung nach tatsächlich für die Themen und Werte ein, die sie gegen aussen vertritt?

	%
Voll und ganz	21
Teilweise	41
Überhaupt nicht	36
Weiss nicht	2

Tabelle 46: Wie stark setzt sich die SP Ihrer Meinung nach tatsächlich für die Themen und Werte ein, die sie gegen aussen vertritt?

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
Voll und ganz	10	15	53	5	33	15	26
Teilweise	42	55	41	25	56	57	55
Überhaupt nicht	45	28	5	66	9	26	17
Weiss nicht	3	2	1	4	2	2	2
Statistische Unschärfe (\pm)	3	4	3	2	5	7	4

3.4 SVP

Tabelle 47: Wie stark setzt sich die SVP Ihrer Meinung nach tatsächlich für die Themen und Werte ein, die sie gegen aussen vertritt?

	%
Voll und ganz	29
Teilweise	35
Überhaupt nicht	35
Weiss nicht	1

Tabelle 48: Wie stark setzt sich die SVP Ihrer Meinung nach tatsächlich für die Themen und Werte ein, die sie gegen aussen vertritt?

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
Voll und ganz	20	14	12	61	10	16	14
Teilweise	48	37	22	36	21	44	31
Überhaupt nicht	30	47	64	2	67	38	53
Weiss nicht	2	2	2	1	2	2	2
Statistische Unschärfe (±)	3	4	3	2	5	7	4

3.5 GPS

Tabelle 49: Wie stark setzt sich die GPS Ihrer Meinung nach tatsächlich für die Themen und Werte ein, die sie gegen aussen vertritt?

	%
Voll und ganz	21
Teilweise	44
Überhaupt nicht	31
Weiss nicht	4

Tabelle 50: Wie stark setzt sich die GPS Ihrer Meinung nach tatsächlich für die Themen und Werte ein, die sie gegen aussen vertritt?

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
Voll und ganz	11	15	41	6	72	15	29
Teilweise	48	50	49	35	24	61	61
Überhaupt nicht	35	31	8	54	3	20	8
Weiss nicht	6	4	2	5	1	4	2
Statistische Unschärfe (±)	3	4	3	2	5	7	4

3.6 GLP

Tabelle 51: Wie stark setzt sich die GLP Ihrer Meinung nach tatsächlich für die Themen und Werte ein, die sie gegen aussen vertritt?

	%
Voll und ganz	11
Teilweise	51
Überhaupt nicht	28
Weiss nicht	10

Tabelle 52: Wie stark setzt sich die GLP Ihrer Meinung nach tatsächlich für die Themen und Werte ein, die sie gegen aussen vertritt?

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
Voll und ganz	10	9	11	3	16	16	54
Teilweise	54	58	59	41	66	62	41
Überhaupt nicht	26	24	20	45	12	14	3
Weiss nicht	10	9	10	11	6	8	2
Statistische Unschärfe (\pm)	3	4	3	2	5	7	4

3.7 BDP

Tabelle 53: Wie stark setzt sich die BDP Ihrer Meinung nach tatsächlich für die Themen und Werte ein, die sie gegen aussen vertritt?

	%
Voll und ganz	9
Teilweise	47
Überhaupt nicht	31
Weiss nicht	13

Tabelle 54: Wie stark setzt sich die BDP Ihrer Meinung nach tatsächlich für die Themen und Werte ein, die sie gegen aussen vertritt?

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
Voll und ganz	8	12	10	3	7	47	20
Teilweise	48	55	55	37	47	47	55
Überhaupt nicht	29	20	21	49	25	5	13
Weiss nicht	15	13	14	11	21	1	12
Statistische Unschärfe (\pm)	3	4	3	2	5	7	4

4 Zufriedenheit mit Parlament

Tabelle 55: Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit des Parlaments (National- und Ständerat)?

	%
Zufrieden	6
Eher zufrieden	37
Eher unzufrieden	33
Unzufrieden	22
Weiss nicht	2

Tabelle 56: Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit des Parlaments (National- und Ständerat)?

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
Zufrieden	9	13	7	4	5	4	5
Eher zufrieden	49	50	39	24	33	42	43
Eher unzufrieden	27	26	32	38	33	32	37
Unzufrieden	13	10	20	33	28	21	14
Weiss nicht	2	1	2	1	1	1	1
Statistische Unschärfe (\pm)	3	4	3	2	5	7	4

Tabelle 57: Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit des Parlaments (National- und Ständerat)?

	Stadt	Agglo	Land
Zufrieden	6	6	6
Eher zufrieden	35	39	38
Eher unzufrieden	33	33	32
Unzufrieden	24	21	22
Weiss nicht	2	1	2
Statistische Unschärfe (\pm)	2	2	2

5 Konkrete politische Fragen

5.1 Wertediskussion (CVP)

Tabelle 58: Braucht die Schweiz Ihrer Meinung nach eine Debatte über die eigenen Werte und den Stellenwert der Religion, wie sie die CVP fordert?

	%
Ja, aber die Wertediskussion darf nicht auf Basis einer Religion geführt werden.	29
Ja, aus einem anderen Grund.	4
Ja, wenn man sich der eigenen Werte bewusst ist, kann man dem Fundamentalismus Grenzen setzen.	26
Nein, aus einem anderen Grund.	3
Nein, es gibt keine typisch schweizerischen Werte, sondern sie sind individuell.	10
Nein, ich sehe den Sinn einer solchen Diskussion nicht.	23
Weiss nicht.	5

Tabelle 59: Braucht die Schweiz Ihrer Meinung nach eine Debatte über die eigenen Werte und den Stellenwert der Religion, wie sie die CVP fordert?

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
Ja, aber die Wertediskussion darf nicht auf Basis einer Religion geführt werden.	32	34	34	19	38	34	39
Ja, aus einem anderen Grund.	3	3	4	6	4	4	2
Ja, wenn man sich der eigenen Werte bewusst ist, kann man dem Fundamentalismus Grenzen setzen.	22	47	11	37	11	23	13
Nein, aus einem anderen Grund.	3	1	2	3	5	2	2
Nein, es gibt keine typisch schweizerischen Werte, sondern sie sind individuell.	9	4	20	4	19	8	15
Nein, ich sehe den Sinn einer solchen Diskussion nicht.	27	8	25	25	22	25	27
Weiss nicht.	4	3	4	6	1	4	2
Statistische Unschärfe (±)	3	4	3	2	5	7	4

5.2 Personenfreizügigkeit

Tabelle 60: Soll die Schweiz das Personenfreizügigkeitsabkommen mit der EU kündigen?

	%
Ja	27
Eher Ja	15
Eher Nein	15
Nein	40
Weiss nicht	3

Tabelle 61: Soll die Schweiz das Personenfreizügigkeitsabkommen mit der EU kündigen?

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
Ja	14	14	7	61	8	13	6
Eher Ja	19	13	6	25	5	13	9
Eher Nein	24	22	13	8	15	22	20
Nein	40	49	72	4	68	51	63
Weiss nicht	3	2	2	2	4	1	2
Statistische Unschärfe (±)	3	4	3	2	5	7	4

5.3 Kohäsionszahlung

Tabelle 62: Befürworten Sie neue Kohäsionszahlungen in der Höhe von 1,3 Milliarden Franken an die Ost- und Südstaaten der EU?

	%
Ja	11
Eher Ja	18
Eher Nein	19
Nein	47
Weiss nicht	5

Tabelle 63: Befürworten Sie neue Kohäsionszahlungen in der Höhe von 1,3 Milliarden Franken an die Ost- und Südstaaten der EU?

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
Ja	8	11	26	1	28	6	16
Eher Ja	20	24	32	2	32	20	32
Eher Nein	28	27	18	10	13	30	23
Nein	41	33	18	86	20	41	23
Weiss nicht	3	5	6	1	7	3	6
Statistische Unschärfe (±)	3	4	3	2	5	7	4

5.4 Rahmenabkommen mit EU

Tabelle 64: Sollte die Schweiz ein institutionelles Rahmenabkommen mit der EU abschliessen, um die Übernahme von neuem EU-Recht und die Beilegung von Streitigkeiten zu regeln?

	%
Ja	21
Eher Ja	24
Eher Nein	16
Nein	32
Weiss nicht	7

Tabelle 65: Sollte die Schweiz ein institutionelles Rahmenabkommen mit der EU abschliessen, um die Übernahme von neuem EU-Recht und die Beilegung von Streitigkeiten zu regeln?

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
Ja	18	20	38	5	40	24	29
Eher Ja	31	30	34	10	30	24	35
Eher Nein	20	20	10	16	8	23	17
Nein	25	23	10	63	11	22	13
Weiss nicht	6	7	8	6	11	7	6
Statistische Unschärfe (±)	3	4	3	2	5	7	4

5.5 Besteuerung Kapitaleinkommen

Tabelle 66: Juso und SP wollen mit der 99-Prozent-Initiative Kapitaleinkommen massiv stärker besteuern. Im Gegenzug sollen tiefe und mittlere Einkommen steuerlich entlastet werden. Befürworten Sie die Initiative?

	%
Ja	22
Eher Ja	24
Eher Nein	17
Nein	34
Weiss nicht	3

Tabelle 67: Juso und SP wollen mit der 99-Prozent-Initiative Kapitaleinkommen massiv stärker besteuern. Im Gegenzug sollen tiefe und mittlere Einkommen steuerlich entlastet werden. Befürworten Sie die Initiative?

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
Ja	7	11	53	10	51	12	18
Eher Ja	15	25	30	19	28	35	30
Eher Nein	17	23	8	19	9	26	21
Nein	58	39	6	47	8	24	27
Weiss nicht	3	2	3	5	4	3	4
Statistische Unschärfe (±)	3	4	3	2	5	7	4

6 Zufriedenheit mit Bundesrat

6.1 Bundesrat als Gesamtbehörde

Tabelle 68: Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit des Bundesrates?

	%
Zufrieden	9
Eher zufrieden	36
Eher unzufrieden	27
Unzufrieden	27
Weiss nicht	1

Tabelle 69: Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit des Bundesrates?

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
Zufrieden	10	16	12	2	8	9	10
Eher zufrieden	43	53	50	12	43	48	49
Eher unzufrieden	29	18	24	31	32	26	27
Unzufrieden	17	12	12	54	16	16	12
Weiss nicht	1	1	2	1	1	1	2
Statistische Unschärfe (±)	3	4	3	2	5	7	4

Tabelle 70: Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit des Bundesrates?

	Stadt	Agglo	Land
Zufrieden	8	8	9
Eher zufrieden	37	37	36
Eher unzufrieden	27	27	27
Unzufrieden	27	27	27
Weiss nicht	1	1	1
Statistische Unschärfe (±)	2	2	2

6.2 Individuelle Bewertung der Bundesräte

BR	Durchschnitt	Stat. Unschärfe (\pm)
Cassis	3.73	0.04
Schneider-Ammann	3.37	0.04
Leuthard	3.87	0.05
Sommaruga	3.48	0.06
Berset	3.94	0.04
Maurer	3.76	0.04
Parmelin	3.61	0.04

6.2.1 Ignazio Cassis

Tabelle 71: Wie beurteilen Sie die Leistung von Ignazio Cassis?

	%
6	2
5,5	3
5	12
4,5	13
4	15
3	12
2	7
1	7
Weiss nicht	29

Tabelle 72: Wie beurteilen Sie die Leistung von Ignazio Cassis?

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
6	4	2	1	2	2	1	1
5,5	5	2	1	3	1	3	1
5	18	12	5	15	5	14	9
4,5	15	12	9	17	7	13	15
4	13	15	16	18	14	15	15
3	8	13	17	12	12	12	14
2	3	6	12	5	12	5	4
1	3	5	11	6	14	4	5
Weiss nicht	31	33	28	22	33	33	36
Statistische Unschärfe (\pm)	3	4	3	2	5	7	4

6.2.2 Johann Schneider-Ammann

Tabelle 73: Wie beurteilen Sie die Leistung von Johann Schneider-Ammann?

	%
6	2
5,5	3
5	12
4,5	14
4	19
3	20
2	14
1	14
Weiss nicht	2

Tabelle 74: Wie beurteilen Sie die Leistung von Johann Schneider-Ammann?

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
6	4	2	1	1	1	1	2
5,5	8	2	1	2	2	4	2
5	19	15	8	9	7	14	13
4,5	16	16	12	13	9	19	18
4	19	20	18	19	17	18	18
3	15	20	22	22	22	21	22
2	8	13	18	15	15	12	11
1	8	10	16	16	23	9	10
Weiss nicht	3	2	4	3	4	2	4
Statistische Unschärfe (±)	3	4	3	2	5	7	4

6.2.3 Doris Leuthard

Tabelle 75: Wie beurteilen Sie die Leistung von Doris Leuthard?

	%
6	7
5,5	13
5	19
4,5	12
4	12
3	12
2	10
1	13
Weiss nicht	2

Tabelle 76: Wie beurteilen Sie die Leistung von Doris Leuthard?

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
6	6	24	8	3	6	6	7
5,5	13	25	15	4	16	14	20
5	21	20	28	7	23	29	29
4,5	14	9	15	9	16	15	14
4	14	7	13	13	14	9	9
3	12	4	9	18	11	15	8
2	10	5	5	18	5	5	5
1	9	5	5	27	8	6	6
Weiss nicht	1	1	2	1	1	1	2
Statistische Unschärfe (±)	3	4	3	2	5	7	4

6.2.4 Simonetta Sommaruga

Tabelle 77: Wie beurteilen Sie die Leistung von Simonetta Sommaruga?

	%
6	7
5,5	11
5	17
4,5	10
4	9
3	9
2	10
1	25
Weiss nicht	2

Tabelle 78: Wie beurteilen Sie die Leistung von Simonetta Sommaruga?

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
6	3	7	16	2	12	4	8
5,5	6	10	28	1	21	10	16
5	16	23	26	2	30	24	33
4,5	14	17	10	3	15	17	13
4	17	11	5	7	6	13	8
3	13	10	3	11	5	8	6
2	10	7	3	16	2	12	6
1	18	12	6	56	7	10	7
Weiss nicht	3	3	3	2	2	2	3
Statistische Unschärfe (\pm)	3	4	3	2	5	7	4

6.2.5 Alain Berset

Tabelle 79: Wie beurteilen Sie die Leistung von Alain Berset?

	%
6	7
5,5	12
5	19
4,5	14
4	14
3	12
2	9
1	11
Weiss nicht	2

Tabelle 80: Wie beurteilen Sie die Leistung von Alain Berset?

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
6	4	6	16	2	10	3	7
5,5	9	15	27	2	18	13	19
5	18	27	23	9	28	29	26
4,5	17	15	10	12	13	21	15
4	18	14	8	17	10	8	14
3	14	9	5	19	5	10	8
2	9	7	3	16	5	8	3
1	9	6	5	22	8	7	4
Weiss nicht	2	1	3	1	3	1	4
Statistische Unschärfe (\pm)	3	4	3	2	5	7	4

6.2.6 Ueli Maurer

Tabelle 81: Wie beurteilen Sie die Leistung von Ueli Maurer?

	%
6	4
5,5	6
5	17
4,5	17
4	18
3	15
2	10
1	11
Weiss nicht	2

Tabelle 82: Wie beurteilen Sie die Leistung von Ueli Maurer?

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
6	2	2	2	10	1	2	1
5,5	6	3	1	12	1	3	1
5	19	17	6	27	3	17	9
4,5	21	21	11	18	11	23	17
4	21	21	18	15	16	21	26
3	15	16	22	8	17	17	18
2	9	10	15	4	16	9	14
1	5	8	22	5	31	7	10
Weiss nicht	2	2	3	1	4	1	4
Statistische Unschärfe (\pm)	3	4	3	2	5	7	4

6.2.7 Guy Parmelin

Tabelle 83: Wie beurteilen Sie die Leistung von Guy Parmelin?

	%
6	3
5,5	4
5	13
4,5	18
4	21
3	17
2	10
1	11
Weiss nicht	3

Tabelle 84: Wie beurteilen Sie die Leistung von Guy Parmelin?

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	BDP	GLP
6	2	2	2	5	1	2	0
5,5	3	2	1	7	1	3	1
5	13	13	5	20	5	11	6
4,5	21	21	11	19	10	23	20
4	25	23	20	19	15	25	24
3	16	19	21	13	24	16	22
2	8	10	17	7	17	11	9
1	7	7	18	7	23	7	10
Weiss nicht	5	3	5	3	4	2	8
Statistische Unschärfe (±)	3	4	3	2	5	7	4

7 Technische Details

Stichprobe: Die folgenden Resultate basieren auf 20'422 UmfrageteilnehmerInnen (17'039 aus der Deutschschweiz, 2'610 aus der Romandie und 773 aus dem Tessin).

Stichprobenfehler: Wie bei allen gewichteten oder ungewichteten Umfragen weist diese Umfrage einen Fehlerbereich aus. Auf einem α Niveau von 5% liegt der maximale Fehlerbereich bei dieser Umfrage bei $\pm 1.2\%$ -Punkten für Schätzungen basierend auf der gesamten Stichprobe.

Erhebungszeitraum: Die Umfrage war vom 4. – 5. Januar 2018 online zugänglich. Die bereinigten Daten wurden für die Analyse nach demographischen, geographischen und politischen Variablen gewichtet.

8 Statistische Unschärfe

Jede Schätzung, die auf einer Stichprobe basiert, enthält eine statistische Unschärfe. Der Stichprobenfehler, der für die ganze Umfrage angegeben ist, gilt nur für die Auswertungen der ganzen Stichprobe. Bei Analysen nach Untergruppen (bspw. nach Parteien) ist die Anzahl Antworten kleiner was die statistische Unschärfe vergrössert.

Als Lesebeispiel diskutieren wir unten die Unterstützung des Energiegesetzes gemäss der 1. Umfrage-Welle (siehe [Table 85](#), ursprünglich publiziert im Bericht vom 10. April 2017). Die Unschärfe ist am kleinsten für die deutschsprachige Schweiz, da die meisten Befragten Teil dieser Gruppe sind. Der Stichprobenfehler für die italienische Schweiz ist mit $\pm 10\%$ gross, da deutlich weniger Tessiner an der Umfrage teilgenommen haben. Wie werden diese Ergebnisse nun gelesen? In der Deutschschweiz beträgt die Unterstützung 52% (45% + 7%) und der Stichprobenfehler liegt bei 2%. Hätten wir die Umfrage 100 mal wiederholt, würden wir erwarten, dass bei 95 Umfragen ein Mittelwert zwischen 50% und 54% resultiert. Dieses Intervall (definiert durch den "Unterstützungswert" \pm "Stichprobenfehler") wird als Konfidenzintervall bezeichnet. Je grösser der Stichprobenfehler, desto grösser wird dieses Intervall.

Tabelle 85: Werden Sie das Energiegesetz annehmen? (erste Welle, Bericht 10.4.2017)

	Deutsch	Französisch	Italienisch
Ja	45	54	47
Eher Ja	7	15	15
Eher Nein	7	5	12
Nein	39	22	21
Habe mich noch nicht entschieden	2	4	5
Statistische Unschärfe (\pm)	2	5	10

Weshalb ist das wichtig? Auf Basis obiger Daten lässt sich gut behaupten, dass die Unterstützung in der Deutschschweiz tiefer liegt als in der Westschweiz. Die selbe Aussage über die Unterstützung in der Westschweiz (69%) und der italienischen Schweiz (62%) wäre aber nicht zulässig. Für die Westschweiz ist die untere Grenze des Konfidenzintervalls bei 64% (die obere bei 74%), während die obere Grenze für die italienische Schweiz bei 72% liegt (und die untere bei 52%). Die beiden Konfidenzintervalle überlappen sich also und es ist daher kein signifikanter Unterschied zwischen der Unterstützung in der Westschweiz und der italienischen Schweiz festzumachen. Anders gesagt: Nichts in den Daten weist darauf hin, dass die Unterstützung in der Westschweiz tatsächlich höher ist als in der italienischen Schweiz.¹ Die angegebenen statistische Unschärfe erlaubt es also zu beurteilen, bei welchen Vergleichen man von Unterschieden in der Unterstützung gesprochen werden kann und welche innerhalb der Unschärfe liegen.

¹Dies ist eine konservative Annäherung - korrekterweise ist dieser Unterschied dann nicht signifikant, falls die Differenz der beiden Mittelwerte kleiner als 1.96 mal die Quadratwurzel der Summe der quadrierten Stichprobenfehler ist. Die Regel oben ist aber einfach in der Anwendung und konservativ, d.h. man behauptet nie fälschlicherweise, dass ein Unterschied existiert, wenn er nicht signifikant ist.



Konzeption und Durchführung der Tamedia Abstimmungsumfrage

Die vorliegende Umfrage wurde von der LeeWas GmbH in Zusammenarbeit mit Tamedia entwickelt und durchgeführt. Die LeeWas GmbH ist auf Umfragen und datengestützte Serviceleistungen spezialisiert.

LeeWas GmbH

LeeWas wurde von Lucas Leemann und Fabio Wasserfallen als Spinoff ihrer gemeinsamen Forschungstätigkeit gegründet. Lucas Leemann und Fabio Wasserfallen beschäftigen sich seit Jahren mit den modernsten Methoden der Umfrageforschung und haben dazu auch in führenden wissenschaftlichen Zeitschriften publiziert. www.leewas.ch

Autoren

Lucas Leemann ist Assistenzprofessor an der Universität Zürich. Vorher hat er am University College London und an der University of Essex gearbeitet. Er hat seine Doktorarbeit an der Columbia Universität geschrieben und unterrichtet komplexe statistische Anwendungen an verschiedenen Universitäten (University College London, Essex, Zürich, Waseda Tokio, Wien).

Fabio Wasserfallen ist Associate Professor an der Universität Salzburg und Gastprofessor an der Universität Zürich. Er hat seine Doktorarbeit an der Universität Zürich geschrieben, habilitierte an der Universität Salzburg und war für einjährige Forschungsaufenthalte in Harvard und Princeton. Zur Zeit ko-kordiniert er das Horizon 2020 Projekt “EMU Choices”, welches die politischen Zusammenhänge der Eurokrise untersucht.

Über Tamedia

Tamedia ist die führende private Schweizer Mediengruppe. Die Digitalplattformen, Tages- und Wochenzeitungen und Zeitschriften von Tamedia bieten Überblick, Einordnung und Selektion. Das 1893 gegründete Unternehmen beschäftigt rund 3'400 Mitarbeitende in der Schweiz, Dänemark, Luxemburg, Deutschland und Österreich und ist seit 2000 an der Schweizer Börse kotiert.

www.tamedia.ch

Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung oder allfällige Verbesserungsvorschläge und Ideen. Senden Sie eine E-mail an info@leewas.ch.

